



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Körper und Raum

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1928

Baukörper und Zeitgeschmack

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96311)



Abb. 497.

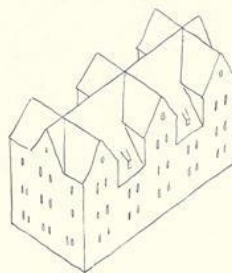


Abb. 498.

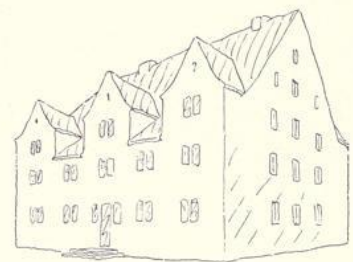


Abb. 499.

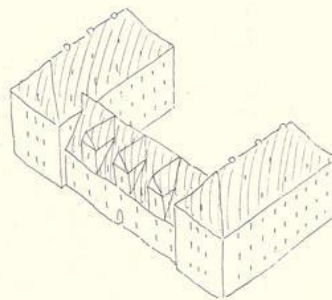


Abb. 500.

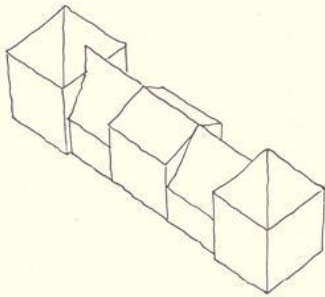


Abb. 501.

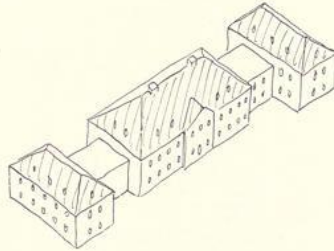


Abb. 502.

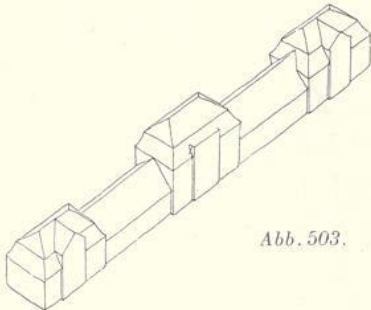


Abb. 503.

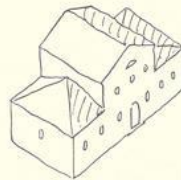


Abb. 504.

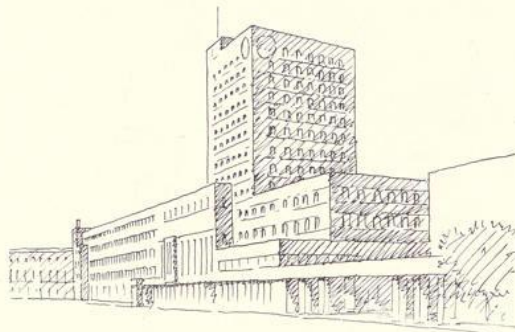


Abb. 505*.

Schon im Baukörper, nicht nur im Detail, spricht sich bewußt oder unbewußt der Zeitgeschmack aus. Bestimmte Bildungen und Gruppierungen werden bevorzugt.



Abb. 506.

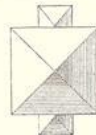
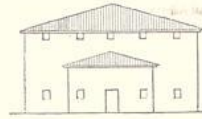


Abb. 507.

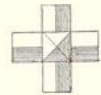
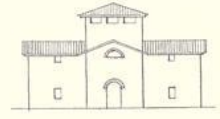


Abb. 508.

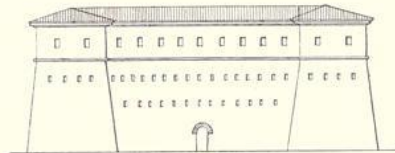


Abb. 509.

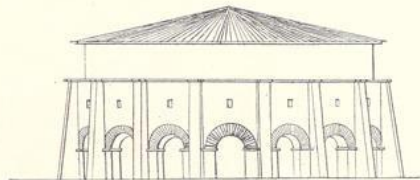


Abb. 510.



Abb. 511.

Im Anfang des 19. Jahrhunderts bevorzugte Gestaltungen und Durchbildungen (vgl. vorige Seite).



Abb. 512.

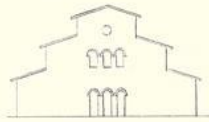


Abb. 513.

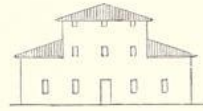


Abb. 514.

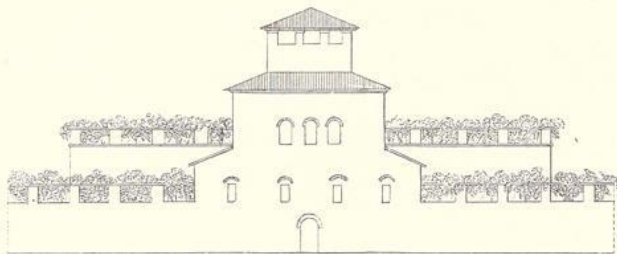


Abb. 515.



Abb. 516.

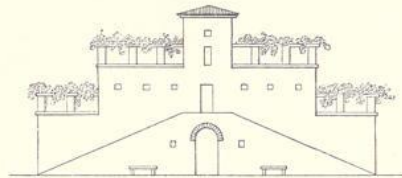


Abb. 517.

Abb. 506—517. Baukörper aus Durant: „Leçons d'architecture“, Abb. 509—511. Die schrägen Flächen des Unterbaues unterstreichen die Standfestigkeit (vgl. S. 154).